



Planetary Health Report Card

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
HALLE



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

2023-2024 Beteiligtes Team:

- Studierende: Jasmina Feig, Julia Messerschmidt, Julius Haupt
- Fakultätsbetreuer:innen: Prof. Dr. Eva Kantelhardt, Dr. Anja Knöchelmann, Tobias Rähse, PD Dr. Jens Walldorf
- Hauptansprechpartner:in: ag.nachhaltigkeit@medizin.uni-halle.de

Zusammenfassung der Ergebnisse

Insgesamt	D+
Curriculum	D+
<ul style="list-style-type: none"> Die Lehre zum Thema “Planetary Health” spielt sich an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) vorwiegend im Rahmen von Wahlfächern im klinischen Studienabschnitt und einzelnen, ausgewählten Schwerpunktvorlesungen ab. Empfehlungen: Wir empfehlen eine longitudinale Integration der Inhalte in das Kerncurriculum zum Beispiel mit Hilfe des GCCHE (Global Consortium on Climate and Health Education) Die Vermittlung praxisbezogener Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten wäre wünschenswert. 	
Interdisziplinäre Forschung	B
<ul style="list-style-type: none"> Es gab 2023 ein Symposium und mehrere Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät zu “Planetary Health”, außerdem entstanden mehrere Papers und Forschungsarbeiten und es gibt mit dem “Forschungsatlas Nachhaltigkeit” ein gutes Werkzeug zur Einsicht bereits stattgefundener Arbeiten. Empfehlungen: Die Medizinische Fakultät der MLU könnte Anreize zur Erforschung der planetaren Gesundheit schaffen, sowie besonders stark betroffenen Bevölkerungsgruppen mehr Einfluss verschaffen. 	
Kommunale Einbindung und Interessenvertretung	D
<ul style="list-style-type: none"> Die Medizinische Fakultät der MLU arbeitet derzeit nicht mit kommunalen Umweltorganisationen zusammen und widmet sich nur sporadisch in den Fakultäts-News der Nachhaltigkeit. Dafür beteiligt sich die Medizinische Fakultät mehrfach im Jahr an öffentlich zugänglichen Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug. Empfehlungen: In Zusammenarbeit mit kommunalen Organisationen kann von deren Wissen und Initiativen profitiert werden. Praxisnahe Weiterbildungen zu Themen der planetaren Gesundheit und nachhaltigen Gesundheitsversorgung, sowie Aufklärungsmaterialien für Patient:innen zu Auswirkungen von Umweltfaktoren und des Klimawandels könnten angeboten werden. 	
Unterstützung für studentische Initiativen in Planetarer Gesundheit	D-
<ul style="list-style-type: none"> Studentische Initiativen zu “Planetary Health” gibt es derzeit an der Medizinischen Fakultät der MLU nicht, genauso wenig wie eine studentische Nachhaltigkeitsvertretung im Fakultätsrat. Medizinstudierende haben die Möglichkeit zu forschen, müssen allerdings in Eigeninitiative ihre Mentor:innen suchen. Empfehlungen: Interessierten Studierenden kann mehr Unterstützung angeboten werden, wie etwa durch Stipendien für entsprechende Forschung. 	
Nachhaltigkeit auf dem Campus	D
<ul style="list-style-type: none"> Es gibt an der Medizinischen Fakultät weder Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung von Material oder Nahrungsmitteln, noch für den Bau und den Erhalt von Gebäuden. Es gibt jedoch ein Nachhaltigkeitsbüro mit einem “KlimaPlanReal”, der auf Klimaneutralität bis 2030 abzielt. Bisher werden zum Teil noch fossile Energien verwendet. Empfehlungen: Laborräume, sowie Veranstaltungen und Beschaffung können, etwa durch Richtlinien, nachhaltiger gestaltet werden. 	

Summary of Findings

Overall	D+
Curriculum	D+
<ul style="list-style-type: none"> Teaching on the topic of "Planetary Health" at the Faculty of Medicine at Martin Luther University Halle-Wittenberg (MLU) takes place primarily within the framework of elective subjects in the clinical study section and individual, selected specialization lectures. Recommendations: We recommend longitudinal integration of the content into the core curriculum, for example with the help of the GCCHE (Global Consortium on Climate and Health Education). It would be desirable to teach practical effects and options for action. 	
Interdisciplinary Research	B
<ul style="list-style-type: none"> In 2023, the Faculty of Medicine held a symposium and several events on "Planetary Health", several papers and research papers were also produced and the "Sustainability Research Atlas" provides a good tool for viewing work that has already taken place. Recommendations: The Faculty of Medicine at MLU could create incentives for research into planetary health and provide more influence to particularly affected population groups. 	
Community Outreach and Advocacy	D
<ul style="list-style-type: none"> The Faculty of Medicine at MLU does not currently work with local environmental organizations and only sporadically addresses sustainability in the Faculty News. Instead, the Faculty of Medicine participates in publicly accessible sustainability-related events several times a year. Recommendations: In cooperation with communal organizations, it is possible to benefit from their knowledge and initiatives. Practical training on planetary health and sustainable healthcare, as well as educational materials for patients on the effects of environmental factors and climate change could be offered. 	
Support for Student-Led Initiatives	D-
<ul style="list-style-type: none"> There are currently no student initiatives on "Planetary Health" at the Faculty of Medicine at MLU, nor is there any student sustainability representation on the Faculty Council. Medical students have the opportunity to conduct research, but must find their mentors on their own initiative. Recommendations: Interested students could be offered more support, such as scholarships for relevant research. 	
Campus Sustainability	D
<ul style="list-style-type: none"> The Faculty of Medicine has no sustainability guidelines for the procurement of materials or food, nor for the construction and maintenance of buildings. However, there is a sustainability office with a "KlimaPlanReal", which aims to achieve climate neutrality by 2030. Fossil fuels are still being used to some extent. Recommendations: Laboratory rooms, as well as events and procurement, can be made more sustainable, for example through guidelines. 	

Absichtserklärung

Die Gesundheit des Planeten ist die Gesundheit des Menschen.

Planetary Health “befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen der menschlichen Gesundheit und den politischen, ökonomischen und sozialen Systemen, sowie den natürlichen Systemen unseres Planeten, von denen die Existenz der menschlichen Zivilisation abhängt.”¹ Diese Definition ist absichtlich weit gefasst, um die zahlreichen Möglichkeiten zu erfassen, wie die Umwelt die Gesundheit beeinflussen kann einschließlich Wasserknappheit, sich verändernde Nahrungsmittelsysteme, Urbanisierung, Veränderungen der biologischen Vielfalt, Naturkatastrophen, Klimawandel, veränderte Bodennutzung und Bodenbedeckung, globale Verschmutzung und veränderte biogeochemische Systeme. Die Gesundheit der Menschheit hängt von unserer Umwelt ab und unsere Umwelt verändert sich schnell und auf katastrophale Weise. Obwohl die WHO den Klimawandel als "die größte Gesundheitsbedrohung für die Menschheit"² bezeichnet hat, spiegeln die institutionellen Prioritäten vieler medizinischer Fakultäten nicht die Dringlichkeit dieser Gefahr für die menschliche Gesundheit wider.

Als künftige Mediziner:innen müssen wir darauf vorbereitet sein, mit den Auswirkungen der vom Menschen verursachten Umweltveränderungen auf die Gesundheit unserer Patient:innen umzugehen. Diese Vorbereitung liegt in den Händen der Institutionen, die unsere medizinische Ausbildung anbieten. Es ist zwingend erforderlich, dass wir unsere Universitäten in die Pflicht nehmen, Medizinstudierende über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und anderer anthropogener Umweltveränderungen aufzuklären, Forschung zu betreiben, um die gesundheitlichen Auswirkungen und Lösungen besser zu verstehen, entsprechende Studierendeninitiativen zu unterstützen, nachhaltige Praktiken so weit wie möglich zu fördern und mit den umliegenden Gemeinden, die am stärksten von Umweltbedrohungen betroffen sind, zusammenzuarbeiten. Da Klimawandel und Umweltbedrohungen unverhältnismäßig viele gefährdete Bevölkerungsgruppen betreffen (z. B. farbige Bevölkerungsgruppen, ältere Erwachsene, die anfällig für Gesundheitsbedrohungen sind, und Menschen in ressourcenarmen Gebieten), sind diese Themen von Natur aus Fragen der Gleichheit und Gerechtigkeit.

Mit dem Ziel, das Bewusstsein für planetare Gesundheit und die Verantwortung der medizinischen Fakultäten zu stärken, haben wir eine "Planetary Health Report Card" erstellt, mit der Medizinstudierende auf internationaler Ebene ihre Heimatuniversitäten jährlich bewerten und vergleichen können. Diese von Medizinstudierenden getragene Initiative zielt darauf ab, die medizinischen Fakultäten auf der Grundlage von diskreten Kennzahlen in fünf Hauptkategorien zu vergleichen: 1) Lehrplan zur planetaren Gesundheit, 2) interdisziplinäre Forschung im Bereich Gesundheit und Umwelt, 3) universitäre Unterstützung für studentische Initiativen zur planetaren Gesundheit, 4) Engagement in der Gemeinde, das sich auf die Auswirkungen der Umwelt auf die Gesundheit konzentriert und 5) Nachhaltigkeit auf dem Campus der medizinischen Fakultät.

¹ Whitmee S, Haines A, Beyrer C, et al.: The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health: Safeguarding human health in the Anthropocene epoch: report of The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health. *The Lancet* 386: 1973–2028 (2015)

² COP26 special report on climate change and health: the health argument for climate action. Geneva: World Health Organization; 2021.

Definitionen

- **Planetare Gesundheit:** “befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen der menschlichen Gesundheit und den politischen, ökonomischen und sozialen Systemen, sowie den natürlichen Systemen unseres Planeten, von denen die Existenz der menschlichen Zivilisation abhängt.”³ Themen wie Klimawandel, Rückgang der biologischen Vielfalt, Verknappung von Ackerland und Süßwasser sowie Umweltverschmutzung fallen zum Beispiel in den Bereich der planetaren Gesundheit. Sowohl die planetare Gesundheit als auch die traditionelle Umweltmedizin untersuchen die Beziehung zwischen der menschlichen Gesundheit und der äußeren Umwelt, einschließlich extremer Temperaturen, Chemikalien, durch Vektoren übertragene Krankheiten usw. Die planetare Gesundheit befasst sich jedoch ausdrücklich mit den potentiellen Gesundheitsschäden, die mit den vom Menschen verursachten Störungen der natürlichen Systeme verbunden sind. Daher eignet sich der Fokus der planetaren Gesundheit gut für den Kontext der medizinischen Ausbildung. In diesem Bericht verwenden wir den Begriff "planetare Gesundheit", um uns auf dieses breite Spektrum von Themen zu beziehen, aber die Ressourcen müssen nicht explizit den Begriff "planetare Gesundheit" enthalten, um die Metrik zu erfüllen.
- **Education for Sustainable Healthcare (ESH):** ist definiert als der Prozess, in dem gegenwärtige und künftige Fachkräfte des Gesundheitswesens mit dem Wissen, der Einstellung, den Fähigkeiten und der Kapazität ausgestattet werden, um umweltverträgliche Dienstleistungen durch die Ausbildung von Fachkräften im Gesundheitswesen anzubieten. Die planetare Gesundheitsbildung ist ein integraler Bestandteil dieser Bildung dieses Prozesses und kein Selbstzweck. Planetare Gesundheit wurde definiert als "die Gesundheit der menschlichen Zivilisation und der Zustand der natürlichen Systeme, von denen sie abhängt" (eigene Übersetzung aus Whitmee et al 2015). Wissen über Planetare Gesundheit ist erforderlich, um die Notwendigkeit einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung vollständig zu verstehen. Weiterhin ist dieses Wissen sowie die Einstellung und Fähigkeiten Teil der umfassenden Bildung, die benötigt wird, um Gesundheit vollständig zu schützen und zu fördern. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ESH von den drei unten aufgeführten vorrangigen Lernzielen des Centre for Sustainable Healthcare abgedeckt wird, wobei die planetare Gesundheitsbildung im ersten Lernziel enthalten ist und eine grundlegende Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele 2 und 3 darstellt:
 1. Beschreiben, wie die Umwelt und die menschliche Gesundheit auf verschiedenen Ebenen zusammenwirken.
 2. Demonstration der Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit von Gesundheitssystemen erforderlich sind.
 3. Erörtern, wie die Pflicht der/des Ärztin/Arztes, die Gesundheit zu schützen und zu fördern, von der Abhängigkeit der menschlichen Gesundheit von der lokalen und globalen Umwelt geprägt ist.
- **Medizinische Fakultät vs. Universität:** Wenn im Bericht von Medizinischer Fakultät die Rede ist, bezieht sich dies nur auf die Lehrpläne und Ressourcen, die von der Medizinischen Fakultät angeboten werden und schließt nicht die Angebote anderer Teile der Universität ein (z. B. andere

³ Whitmee S, Haines A, Beyrer C, et al.: The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health: Safeguarding human health in the Anthropocene epoch: report of The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health. The Lancet 386: 1973–2028 (2015)

verwandte Abteilungen wie Public Health oder Gesundheitsmanagement). Im Gegensatz dazu steht die Universität im weiteren Sinne. Jede Ressource, auf die Medizinstudierende in angemessener Weise zugreifen können, unabhängig davon, wo in der Universität diese angesiedelt ist oder ob sie sich speziell an Medizinstudierende richtet, kann diese Kennzahl erfüllen.

- **Umweltanamnese (Frage 19 im Abschnitt Curriculum):** Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Fragen, die den Patient:innen bei der medizinischen Untersuchung gestellt werden, um die Expositionen gegenüber Umweltrisikofaktoren zu ermitteln. In der Vergangenheit wurden dabei Belastungen wie Pestizide, Asbest und Blei berücksichtigt. In der modernen, vom Klimawandel geprägten Zeit kann dies jedoch auf Dinge wie die Belastung durch Rauch von Waldbränden, Luftverschmutzung und Schimmel nach Überschwemmungen ausgeweitet werden. Zu den wichtigsten Komponenten gehören der Wohnort im Laufe des Lebens, der berufliche Werdegang, die Lebensmittel- und Wasserquellen (z. B. Fleisch aus industriellen Fütterungsbetrieben, regelmäßiger Fischfang in kontaminierten Gewässern) und die Belastung durch Luftverschmutzung.
- **Wahlpflichtig:** Das Wort "Wahlfach" bezieht sich auf einen fakultativen Kurs oder eine Vorlesungsreihe, an der Medizinstudierende teilnehmen können, die aber nicht zum Kerncurriculum gehört. In der Regel muss je ein Wahlfach im vorklinischen Abschnitt und ein Wahlfach im klinischen Abschnitt des Studiums absolviert werden.
- **Famulatur:** Dieser Begriff wird für Praktika verwendet, die Medizinstudierende bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung absolvieren müssen.

Die 2022 zu unseren Ressourcen hinzugefügte "Planetary Health Report Card Literature Review by Metric" (Literaturübersicht nach Metriken) [PHRC Literature Review.pdf](#) fasst die Belege zusammen, die hinter den einzelnen Metriken der Planetary Health Report Card stehen. Sie dient als Referenzsammlung für weiteres Lernen und als Ressource für diejenigen, die sich für ein verstärktes Engagement im Bereich der planetaren Gesundheit an ihren Institutionen einsetzen.

Curriculum Planetare Gesundheit

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt wird die Integration relevanter Themen der planetaren Gesundheit in den Lehrplan der medizinischen Fakultät bewertet. Die Medizinstudierenden von heute werden an vorderster Front mit den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und anderer Umweltveränderungen konfrontiert sein. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Medizinstudierende die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Veränderungen sowie Fragen und Grundsätze der planetaren Gesundheit im weiteren Sinne verstehen lernen. Themen wie die sich verändernde Geografie von durch Vektoren übertragenen Krankheiten, die gesundheitlichen Folgen der Luftverschmutzung, umweltbedingte gesundheitliche Ungleichheiten und Grundsätze der Katastrophenhilfe müssen Teil des Kerncurriculums jeder medizinischen Hochschule sein.

Curriculum: Allgemeines

1.1. Hat deine medizinische Fakultät im letzten Jahr Wahlfächer angeboten, um Studierende in die Bildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung oder Planetare Gesundheit einzubinden?	
3	Ja, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr mehr als ein Wahlfach mit dem Schwerpunkt ESH/Planetary Health angeboten.
2	Ja, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr ein Wahlfach mit dem Schwerpunkt ESH/Planetary Health angeboten.
1	An der medizinischen Fakultät gibt es keine Wahlfächer, die sich primär mit ESH/Planetary Health befassen, aber es gibt ein oder mehrere Wahlfächer, die eine Vorlesung über Planetare Gesundheit beinhalten.
0	Nein, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr keine Wahlfächer in planetarer Gesundheit oder Wahlfächer, die Inhalte von ESH/planetarer Gesundheit beinhalten, angeboten.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Die medizinische Fakultät der MLU hat im vergangenen Jahr zwei Wahlfächer mit dem Schwerpunkt ESH/Planetary Health angeboten. Dabei handelt es sich um zwei Veranstaltungen im klinischen Studienabschnitt.</i></p> <p><i>Das Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" ist ein praxisnahes, interdisziplinäres und interprofessionelles Wahlfach für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Dieses beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Verwendung von Narkosegasen, der Energiewirtschaft und der Müllproduktion des Gesundheitswesens, Folgeerkrankungen des Klimawandels und zeigt anhand eines Leitfadens konkrete und praxisnahe Handlungsspielräume für medizinisches Personal auf.</i></p> <p><i>Das Wahlfach "Globale und planetare Gesundheit", ebenfalls für Studierende ab dem 7. Fachsemester, wendet sich der Vernetzung von individueller, gesellschaftlicher und planetarer Gesundheit zu.</i></p>	

Curriculum: Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels

1.2. Wird im Lehrplan der medizinischen Fakultät der Zusammenhang zwischen extremer Hitze, Gesundheitsrisiken und dem Klimawandel behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Extreme Hitze als Auswirkung des menschengemachten Klimawandels und als Risikofaktor für die menschliche Gesundheit wird in der Veranstaltung "Klinische Hygiene" in einer Vorlesung behandelt. Es wird dabei anhand einiger Folien⁴ sowohl auf die sich verändernden klimatischen Bedingungen eingegangen, als auch auf hitzebedingte Erkrankungen im Allgemeinen, deren mögliche Auswirkungen, sowie prädisponierende Faktoren. Dabei ist ein explizit erwähntes Lernziel, dass die Studierenden bei aufmerksamer Verfolgung der Vorlesung hitzeassoziierte Erkrankungen benennen können sollen. Auch im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" findet eine Auseinandersetzung mit diesem Thema statt.

1.3. Werden im Lehrplan deiner medizinischen Fakultät die Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf die Gesundheit des Einzelnen und/oder auf die Gesundheitssysteme behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Das Thema extremer Wetterereignisse wird in einer Vorlesungen der Veranstaltung "Hygiene für Mediziner:innen" kurz angeschnitten und nur die Auswirkungen auf individueller Ebene betrachtet, sowie in einer weiteren Vorlesung der Veranstaltung "Klinische Umweltmedizin"⁵ beleuchtet. Dabei beziehen sich beide Vorlesungen auf die gleichen Ereignisse (Wetterextreme an Badeküsten, große giftige Algenpopulationen etc.). Die Auswirkungen auf die Gesundheitssysteme werden dagegen nicht konkret benannt. Es kann aber auf eine erhöhte Belastung geschlossen werden, da zur Sprache kommt, dass es sich um statistische Häufungen der Einzelfälle handelt.

⁴ One-Health-Vorlesung Hygiene

⁵ V2

1.4. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die sich verändernden Muster von Infektionskrankheiten eingegangen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Die Auswirkungen des Klimawandels auf die zunehmende Ausbreitung von durch Vektoren übertragene Krankheiten wurden anhand vieler Folien in einer Vorlesung⁶ der Veranstaltung "Hygiene für Mediziner:innen" im 6. Fachsemester dargelegt. Es geht unter anderem konkret um Fälle von Malaria und West-Nil-Virus in Deutschland. Außerdem wird dem Thema im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt viel Aufmerksamkeit gewidmet.

1.5. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und der Luftverschmutzung auf die Atemwege behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Im Rahmen des Kernlehrplans wird in der Veranstaltung "Klinische Umweltmedizin" im 9. Fachsemester eine eigene Vorlesung⁷ dem Thema der Luftverschmutzung gewidmet. Darin geht es unter anderem um die schädlichen Auswirkungen anthropogener Schadstoffe wie Asbest, Quarz, Nanopartikel und Feinstaub. Es wird dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Exposition ein bedeutender Risikofaktor für Erkrankungen der Atemwege wie etwa Lungenkarzinome und chronische Atemwegsobstruktionen ist. Zusätzlich gibt es eine ausführliche Behandlung des Themas im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung".

1.6. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die Auswirkungen des Klimawandels auf die kardiovaskuläre Gesundheit, einschließlich der zunehmenden Hitze, behandelt?

⁶ One Health Vorlesung

⁷ V3

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<i>Erklärung zum Ergebnis: Mögliche Umwelteinwirkungen auf kardiovaskuläre Erkrankungen werden im Rahmen des Wahlfachs "Folgen des Klimawandels auf die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt behandelt.</i>	

1.7. Werden in den Lehrplänen Ihrer medizinischen Fakultät die psychische Gesundheit und die neuropsychologischen Auswirkungen von Umweltzerstörung und Klimawandel behandelt?	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<i>Erklärung zum Ergebnis: Im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt wird dieses Thema in mehreren Gastvorträgen behandelt.⁸</i>	

1.8. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf die Zusammenhänge zwischen Gesundheit, individueller Nahrungs- und Wassersicherheit, Gesundheit der Ökosysteme und Klimawandel eingegangen?	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<i>Erklärung zum Ergebnis: Dieses Thema wird im Rahmen der Veranstaltung "Klinische Umweltmedizin" im 9. Fachsemester in mehreren Vorlesungen oberflächlich behandelt.⁹</i>	

⁸ Klinik Intro Feller & Vulnerabilität KiJu

⁹ V5 und V3

1.9. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf die überproportionalen Auswirkungen des Klimawandels auf marginalisierte Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status, Frauen, PoC, indigene Gemeinschaften, Kinder, Obdachlose und ältere Menschen eingegangen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Dieses Thema wird im Rahmen des Wahlfachs "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt erwähnt¹⁰.

1.10. Wird im Lehrplan deiner medizinischen Fakultät auf die regional ungleichen gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels auf der ganzen Welt eingegangen?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Dieses Thema wird im Rahmen der Veranstaltung "Klinische Umweltmedizin" im 9. Fachsemester in einer Vorlesung¹¹ auf regionale Unterschiede in Deutschland bezogen behandelt. Des Weiteren findet die Thematik in den Wahlfächern "Planetary & Global Health" und "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt Platz.

Curriculum: Umweltgesundheit und die Auswirkungen anthropogener Toxine auf die menschliche Gesundheit

1.11. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die Auswirkungen von industriebedingten Umweltgiften (z. B. Luftverschmutzung, Pestizide) auf die reproduktive Gesundheit behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
---	---

¹⁰ Klinik Intro Feller & Vulnerabilität KiJu

¹¹ V3

2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Im Rahmen der Veranstaltung "Klinische Umweltmedizin" im 9. Fachsemester wird in einer Vorlesung¹² auf die Schädlichkeit endokrin aktiver Substanzen und endokriner Disruptoren eingegangen. So wird beispielsweise die Aufnahme und Wirkung von Substanzen wie Bisphenol A behandelt.</i></p>	

<p>1.12. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät wichtige vom Menschen verursachte Umweltbedrohungen behandelt, die für das Umfeld der Universität von Bedeutung sind?</p>	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Es werden diese Inhalte nicht behandelt.</i></p>	

<p>1.13. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die Notwendigkeit erörtert, indigene Werte und indigenes Wissen in den Mittelpunkt der planetaren Gesundheitserziehung zu stellen?</p>	
3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Leider werden diese Inhalte nicht behandelt.</i></p>	

¹² V7

1.14. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die überproportionale Auswirkung von anthropogenen Umweltgiften auf marginalisierte Bevölkerungsgruppen wie PoC, indigene Bevölkerungsgruppen, Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status, Frauen, Kinder, Obdachlose und ältere Erwachsene behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Die überproportionale Auswirkung anthropogener Umweltgifte wie Blei auf Kinder und deren Entwicklung wird in einer Vorlesung¹³ der Veranstaltung "Klinische Umweltmedizin" im 9. Fachsemester angesprochen. Des Weiteren wird in der Veranstaltung "Klinische Soziologie" im 3. Fachsemester in mehreren Vorlesungen und Seminaren der Zusammenhang zwischen sozioökonomischem Status sowie Zugehörigkeit zu marginalisierten Gruppen mit Gesundheit und Lebenserwartung behandelt. Auch im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt findet das Thema Platz.

Curriculum: Nachhaltigkeit

1.15. Werden in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät die ökologischen und gesundheitlichen Vorteile einer pflanzlichen Ernährung behandelt?

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.

Erklärung zum Ergebnis: Im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt wird sich mit dem "Fleischatlas"¹⁴ auseinandergesetzt, aus dem eindeutig die Vorteile der pflanzenbasierten Ernährung hervorgehen. Im Kerncurriculum wird in Vorlesungen zum Kolonkarzinom im 5. Fachsemester auf die Vorteile pflanzenbasierter Ernährung eingegangen.

1.16. Wird in den Lehrplänen deiner medizinischen Fakultät auf den CO₂-Fußabdruck von Gesundheitssystemen eingegangen?

¹³ V6

¹⁴ <https://www.boell.de/de/fleischatlas>

3	Dieses Thema wurde im Rahmen des Kernlehrplans eingehend behandelt.
2	Dieses Thema wurde im Kernlehrplan oberflächlich behandelt.
1	Dieses Thema wurde im Rahmen von Wahlfächern behandelt.
0	Dieses Thema wurde nicht behandelt.
<i>Erklärung zum Ergebnis: Die Bedeutung der Emissionen des Gesundheitssektors wird im Wahlfach "Folgen des Klimawandels auf die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt hervorgehoben.¹⁵</i>	

1.17. Werden diese Komponenten einer nachhaltigen klinischen Praxis im Kerncurriculum deiner medizinischen Fakultät behandelt? (je Punkt(e))	
1	Abfallproduktion im Gesundheitswesen und Mittel zur Verringerung des Abfalls bei klinischen Tätigkeiten, z. B. im Operationssaal.
1	Die Auswirkungen von Inhalatoren auf den CO ₂ -Fußabdruck des Gesundheitswesens und die Umweltvorteile von Trockenpulverinhalatoren gegenüber Dosieraerosolen.
1	Die Auswirkungen von Anästhesiegasen auf den CO ₂ -Fußabdruck des Gesundheitswesens und Möglichkeiten zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Anästhesie, wie z. B. die vollständige intravenöse Anästhesie oder die Wahl von weniger umweltschädlichen Anästhesiegasoptionen mit geringeren Treibhausgasemissionen.
2	Die Umweltauswirkungen von Arzneimitteln und die übermäßige Verschreibung von Arzneimitteln als Ursache für klimatische Gesundheitsschäden. Alternativ könnte auch die Vermittlung von Kenntnissen über die Vermeidung der Verschreibung von Arzneimitteln, wo immer dies möglich ist, und die damit verbundenen Umwelt- und Gesundheitsvorteile dieses Kriterium erfüllen.
1	Der gesundheitliche und ökologische Zusatznutzen einer nicht-pharmazeutischen Behandlung von Krankheiten, wo dies angebracht ist, wie z. B. Bewegungs- oder Yogakurse für Typ-2-Diabetes; soziale Gruppenaktivitäten wie Gartenarbeit für psychische Erkrankungen; aktiver Transport wie Fahrradprogramme für Adipositas. Dies ist im Vereinigten Königreich allgemein als "social prescribing" bekannt.
2	Die gesundheitlichen und ökologischen Nebeneffekte der Vermeidung von Übermedikalisierung, Überuntersuchungen und/oder Überbehandlungen.
1	Auswirkungen operative Eingriffe auf Umwelt und Klimakrise, und wie diese Auswirkungen gemildert werden können
<i>Erklärung zum Ergebnis: Im Rahmen der Wahlfächer finden einige angesprochene Themen Platz, im Kerncurriculum derzeit jedoch nicht.</i>	

¹⁵ Klimawandel/ Nachhaltigkeit Jahn

Curriculum: Klinische Anwendungen

1.18. Werden im Rahmen der Ausbildung für Patient:innengespräche an deiner medizinischen Fakultät Strategien vermittelt, um mit Patient:innen über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu sprechen?	
2	Ja, es werden Strategien für Gespräche mit Patient:innen über den Klimawandel im Kernlehrplan eingeführt.
1	Ja, es werden Strategien für Gespräche mit Patient:innen über den Klimawandel in Wahlfächern eingeführt.
0	Nein, es werden keine Strategien für Gespräche mit Patient:innen über den Klimawandel eingeführt.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt werden diese Strategien vermittelt¹⁶.</i></p>	

1.19. Werden im Rahmen der Ausbildung für Patient:innenbegegnungen an deiner medizinischen Fakultät Strategien für die Erhebung einer Umweltanamnese oder Expositionsanamnese vermittelt?	
2	Ja, das Kerncurriculum enthält Strategien für die Erarbeitung einer Umweltanamnese.
1	Nur die Wahlpflichtfächer enthalten Strategien für eine Umweltanamnese..
0	Nein, der Lehrplan enthält keine Strategien für die Umweltanamnese.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Im Wahlfach "Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung" im klinischen Studienabschnitt werden diese Strategien vermittelt¹⁷.</i></p>	

Curriculum: Administrative Unterstützung für Planetare Gesundheit

1.20. Ist deine medizinische Fakultät derzeit dabei Bildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung (ESH)/Planetary Health Education einzuführen oder zu verbessern?	
4	Ja, die medizinische Fakultät ist derzeit dabei, die Ausbildung im Bereich ESH/planetare Gesundheit erheblich zu verbessern.

¹⁶ Mail von PD Dr. Walldorf vom 5.2.24

¹⁷ Mail von PD Dr. Walldorf vom 5.2.24

2	Ja, die medizinische Fakultät ist derzeit dabei, kleinere Verbesserungen an der Ausbildung im Bereich ESH/planetare Gesundheit vorzunehmen.
0	Nein, es sind keine Verbesserungen der Ausbildung in planetarer Gesundheit im Gange.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Die Fakultät ist derzeit im Begriff, Änderungen am Kerncurriculum vorzunehmen, darunter auch die Einbeziehung weiterer Inhalte bezüglich planetarer Gesundheit. Unklar ist jedoch, ob diese bereits im Jahr 2024 in Kraft treten können und wie weitreichend diese Änderungen sein werden.</i></p>	

1.21. Wie gut sind die oben genannten Themen der planetaren Gesundheit/Bildung für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung longitudinal in den Kernlehrplan integriert?	
6	Planetare Gesundheit/ESH-Themen sind gut in das Kerncurriculum der medizinischen Fakultät integriert.
4	Einige Themen zu planetarer Gesundheit/ESH sind angemessen in das Kerncurriculum für Medizinstudierende integriert.
2	Planetare Gesundheit/ESH ist nicht integriert und wird hauptsächlich in (einer) eigenständigen Vorlesung(en) behandelt.
0	Es gibt eine minimale/keine Ausbildung für nachhaltige Gesundheitsversorgung.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: An der Medizinischen Fakultät der MLU werden zwar Lerninhalte zu Planetarer Gesundheit und ESH vermittelt, diese sind jedoch sehr konzentriert in einigen bestimmten Vorlesungen zu finden und in anderen Fächern bleiben diese Themen weitestgehend unerwähnt. So gibt es im klinischen Abschnitt unter anderem die Veranstaltungen „Klinische Umweltmedizin“ und „Hygiene für Mediziner*innen“, welche relativ viele Inhalte mit Bezug zu planetarer Gesundheit und ESH behandeln, während sich im vorklinischen Abschnitt nahezu nichts dazu findet.</i></p>	

1.22. Beschäftigt deine medizinische Fakultät ein Mitglied des Lehrkörpers, das speziell für die Einbindung von planetarer Gesundheit und nachhaltiger Gesundheitsversorgung als Thema in den Studiengang verantwortlich ist?	
1	Ja, die medizinische Fakultät hat ein spezielles Fakultäts-/Personalmitglied, das für die Überwachung der curricularen Integration von planetarer Gesundheit und nachhaltiger Gesundheitsversorgung verantwortlich ist.
0	Nein, die medizinische Fakultät hat kein spezielles Fakultäts-/Personalmitglied, das für die Überwachung der curricularen Integration von planetarer Gesundheit und nachhaltiger Gesundheitsversorgung verantwortlich ist.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Die Medizinische Fakultät der MLU beschäftigt derzeit keine Person, die für die curriculare Integration genannter Themen verantwortlich ist. Es gibt jedoch durchaus</i></p>	

Lehrpersonen, welche sich eigenständig für mehr Aufmerksamkeit für das Thema einsetzen und dementsprechende Inhalte in ihren Veranstaltungen auf die Agenda setzen.

Abschnitt Gesamt (28 von 72)

38.89%

Interdisziplinäre Forschung

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt wird die Qualität und Quantität der interdisziplinären Forschung im Bereich der planetaren Gesundheit an der medizinischen Fakultät und der übergeordneten Einrichtung bewertet. Die Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und Umwelt sind komplex und multifaktoriell. Während der Klimawandel aus umweltwissenschaftlicher Sicht umfassend untersucht wurde, ist die planetare Gesundheit ein aufstrebendes Gebiet. Als führende Gesundheitsinstitutionen mit talentierten Forscher:innen und Forschungsressourcen sollten medizinische Fakultäten die Forschung zur Untersuchung der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und der anthropogenen Umweltgifte finanzieren. Diese Verpflichtung ist besonders wichtig, weil die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger dem Klimawandel mehr Aufmerksamkeit schenken, wenn seine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit hervorgehoben werden.

2.1. Gibt es an deiner medizinischen Fakultät Forscher:innen, die sich mit der Erforschung der planetaren Gesundheit und der Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beschäftigen?	
3	Ja, es gibt Fakultätsmitglieder an der Medizinischen Fakultät, die einen primären Forschungsschwerpunkt im Bereich der planetaren Gesundheit oder der Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen haben.
2	Ja, es gibt einzelne Fakultätsmitglieder an der medizinischen Fakultät, die Forschung in Bezug auf planetare Gesundheit oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen betreiben, aber es ist nicht ihr primärer Forschungsschwerpunkt.
1	Es gibt an der Universität Forscher:innen, die sich mit planetarer Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beschäftigen, aber keine, die mit der medizinischen Fakultät verbunden sind.
0	Nein, es gibt derzeit keine Forscher:innen für planetare Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen an der Universität oder der medizinischen Fakultät.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Es gibt einzelne Fakultätsmitglieder, deren Schwerpunkt in der Erforschung der Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen liegt, 2023 sind mehrere Papers, wie zum Beispiel "sustainability in private surgical practice - a narrative review"¹⁸ erschienen, 2024 wird ein Fachbuch unter dem Titel "Die grüne Arztpraxis" herausgegeben¹⁹.</i></p>	

2.2. Gibt es an deiner Universität eine eigene Abteilung oder ein Institut für interdisziplinäre Forschung im Bereich der planetaren Gesundheit?	
3	Es gibt mindestens eine Abteilung oder ein Institut für interdisziplinäre planetare Gesundheitsforschung.

¹⁸ [\[Sustainability in private surgical practice-A narrative review\] - PubMed \(nih.gov\)](#)

¹⁹ <https://www.mwv-berlin.de/media/6e519139dabd9dfbca62c3f478d646dc35455018/5d37c448e19e26162cefe943c7dff6d3804501f/f0f4b3ac237ea7f65c81e6bc397262ce1fd4039c/7af2d9523da8d501497b3071e95f602336ff708a.pdf>

2	Es gibt derzeit keine Abteilung oder ein Institut für interdisziplinäre planetare Gesundheitsforschung, aber es ist geplant, in den nächsten 3 Jahren eines zu eröffnen.
1	Es gibt eine Abteilung für Arbeits- und Umweltmedizin, aber keine interdisziplinäre Abteilung oder ein Institut für planetare Gesundheitsforschung.
0	Es gibt keine eigene Abteilung oder ein eigenes Institut.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: An der MLU gibt es das Institut für Strukturwandel und Nachhaltigkeit, welches sich den Forschungsschwerpunkten "Postfossile Demokratien", "Energie und Ressourcenkulturen" und "NaturGesellschaften" widmet.</i></p> <p><i>Im Mittelpunkt steht "eine umfassende Neugestaltung der modernen Gesellschaften im Zuge des Übergangs von fossilen Energien und extraktiven Industrien hin zu erneuerbarer Energieversorgung und zu nachhaltigen Produktions- und Lebensweisen."</i></p> <p><i>Dabei wird explizit darauf hingewiesen, dass es zum Gelingen dieses Vorhabens einer interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Kompetenzbereiche bedarf und die Umsetzung im Einklang mit betroffenen Menschen und deren Lebenswelten gestaltet werden muss.²⁰ Allerdings ist bisher die Medizinische Fakultät nicht aktiv beteiligt.</i></p> <p><i>Es gibt die AG Globale & Planetare Gesundheit an der Medizinischen Fakultät. Ein Interdisziplinäres Zentrum ist geplant.</i></p>	

2.3. Gibt es ein Verfahren mit dem Bevölkerungsgruppen, die unverhältnismäßig stark von Klimawandel und Umweltungerechtigkeit betroffen sind, Beiträge leisten oder Entscheidungen über die Forschungsagenda an deiner medizinischen Fakultät treffen?

3	Ja, es gibt einen Prozess, bei dem Bevölkerungsgruppen, die von Klima- und Umweltungerechtigkeit betroffen sind, Entscheidungsbefugnisse in der Klima- und Umweltforschungsagenda haben.
2	Ja, es gibt einen Prozess, bei dem Bevölkerungsgruppen, die von Klima- und Umweltungerechtigkeit betroffen sind, die Klima- und Umweltforschungsagenda beraten.
1	Nein, aber es gibt derzeit Bestrebungen, einen Prozess zu etablieren, bei dem besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen die Forschungsagenda beraten oder Entscheidungen darüber treffen können.
0	Es gibt keinen Prozess und keine Bemühungen, einen solchen Prozess zu schaffen.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Es gibt zum aktuellen Zeitpunkt Bestrebungen an der Medizinischen Fakultät, jeweils vom Thema betroffene Bevölkerungsgruppen mit einzubeziehen. Im Profilzentrum Gesundheitswissenschaften wird partizipative Forschung durchgeführt und zunehmend implementiert</i></p>	

2.4. Verfügt deine Universität über eine Website zur planetaren Gesundheit, auf der laufende

²⁰ <https://strukturwandel.uni-halle.de/institut/>

und frühere Forschungsarbeiten zum Thema Gesundheit und Umwelt zusammengefasst sind?	
3	Es gibt eine einfach zu bedienende, ausreichend umfassende Website, die verschiedene Campus-Ressourcen im Zusammenhang mit Gesundheit und Umwelt zentralisiert, einschließlich aller folgenden Punkte: bevorstehende Veranstaltungen, führende Persönlichkeiten im Bereich der planetaren Gesundheit an deiner Universität und relevante Finanzierungsmöglichkeiten.
2	Es gibt eine Website, die versucht, verschiedene Campus-Ressourcen in Bezug auf Gesundheit und Umwelt zu zentralisieren, aber sie ist schwer zu benutzen, nicht aktualisiert oder nicht ausreichend umfassend.
1	Die Einrichtung verfügt über eine Website des Büros für Nachhaltigkeit, die einige Ressourcen zum Thema Gesundheit und Umwelt enthält.
0	Es gibt keine Website.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Das Nachhaltigkeitsbüro der MLU hat einen "Forschungsatlas Nachhaltigkeit" erstellt, welcher laufende und frühere Forschungsarbeiten zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) zusammenfasst. Darunter sind auch mehrere Arbeiten der medizinischen Fakultät zu finden.²¹ Daneben gibt es die Website des Nachhaltigkeitsbüros, welche über Veranstaltungen und Aktuelles berichtet, sowie Ansprechpersonen im Bezug auf Fragen der Nachhaltigkeit aufzeigt.²²</i></p>	

2.5. Hat deine Universität in letzter Zeit eine Konferenz oder ein Symposium zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet?	
4	Ja, die medizinische Fakultät hat im vergangenen Jahr mindestens eine Konferenz oder ein Symposium zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet.
3	Ja, die Universität hat im vergangenen Jahr mindestens eine Konferenz oder ein Symposium zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet.
2	Ja, die Universität hat in den letzten drei Jahren eine Konferenz zu Themen im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit veranstaltet.
1	Die Universität hat keine Konferenzen direkt ausgerichtet, aber sie hat eine lokale Veranstaltung zum Thema planetare Gesundheit finanziell unterstützt.
0	Nein, die Universität hat in den letzten drei Jahren keine Konferenz zu Themen der planetaren Gesundheit veranstaltet.

²¹ https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/nachhaltigkeit/forschung_transfer/forschungsatlas/

²² <https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/nachhaltigkeit/>

Erklärung zum Ergebnis: Die AG Nachhaltigkeit der Medizinischen Fakultät der MLU hat in Zusammenarbeit mit dem Profizentrum Gesundheitswissenschaften im Juni 2023 ein Symposium zum Thema "Klima und Gesundheit – dem Wandel begegnen" veranstaltet.²³ Im Rahmen der Klimabildungswoche der MLU fand eine Veranstaltung der Medizinischen Fakultät unter Beteiligung der Dekanin statt, welche Nachhaltigkeit in der Medizin sowie Global & Planetary Health zum Thema hatte und danach Raum für Diskussion bot.²⁴ Weiterhin hat die MLU im November 2023 eine öffentliche Debatte zum Thema „Klimaschutz in Halle – Pflichtaufgabe oder Wunschkonzert?“ durchgeführt.

2.6. Ist deine medizinische Fakultät Mitglied in einer nationalen oder internationalen Organisation für planetare Gesundheit oder ESH?

1	Ja, die medizinische Fakultät ist Mitglied in einer nationalen oder internationalen Organisation für planetare Gesundheit oder ESH.
0	Nein, die medizinische Fakultät ist nicht Mitglied einer solchen Organisation.

Erklärung zum Ergebnis: Die Medizinische Fakultät ist derzeit nicht Mitglied einer Organisation für planetare Gesundheit oder ESH.²⁵

Abschnitt Gesamt (12 von 17)

70.59%

²³ [Klima und Gesundheit - dem Wandel begegnen - 06.06.2023 | Veranstaltungen | Universitätsmedizin Halle](#)

²⁴ [Students for Future Halle \(Saale\)](#)

²⁵ Mail Dr. Tostlebe

Kommunale Einbindung und Interessenvertretung

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt wird das Engagement der medizinischen Fakultäten bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Interessenvertretung im Zusammenhang mit der planetaren Gesundheit bewertet. Die Erforschung und Lehre der planetaren Gesundheit ist notwendig, aber nicht ausreichend. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Institutionen auch direkt mit den Bevölkerungsgruppen, die am meisten von umweltbedingten Gesundheitsschäden betroffen sind, zusammenarbeiten. Obwohl der Klimawandel ein Problem ist, das größtenteils von denjenigen verursacht wird, die über Macht und Ressourcen verfügen, sind Bevölkerungsgruppen mit geringen Ressourcen und farbige Bevölkerungsgruppen unverhältnismäßig stark von den Auswirkungen betroffen. Die Universitäten sollten mit den vom Klimawandel und der Umweltverschmutzung betroffenen lokalen Gemeinschaften zusammenarbeiten, um Informationen über umweltbedingte Gesundheitsgefahren auszutauschen, sich gemeinsam für Veränderungen einzusetzen und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich an dieser Arbeit zu beteiligen.

3.1. Arbeitet deine medizinische Fakultät mit kommunalen Organisationen zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt zu fördern?	
3	Ja, die medizinische Fakultät arbeitet sinnvoll mit mehreren kommunalen Organisationen zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt zu fördern.
2	Ja, die medizinische Fakultät arbeitet sinnvoll mit einer kommunalen Organisation zusammen, um die Gesundheit des Planeten und der Umwelt zu fördern.
1	Die Institution arbeitet mit kommunalen Organisationen zusammen, aber die medizinische Fakultät ist nicht Teil dieser Partnerschaft.
0	Nein, es gibt keine solche sinnvolle Partnerschaft mit einer Gemeinde.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Derzeit besteht eine solche Zusammenarbeit leider nicht.²⁶ Es sind allerdings 2 Mitglieder der Fakultät konstituierend im Ausschuss Nachhaltigkeit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt (davon 1 Mitglied Vorsitz). Es gibt Mitglieder der Fakultät, die an einer Initiative der Stadt zu Nachhaltigkeit beteiligt sind.</i></p>	

3.2. Bietet deine medizinische Fakultät Kurse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zum Thema "Planetare Gesundheit" an?	
3	Die medizinische Fakultät bietet mindestens einmal pro Jahr Kurse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an.

²⁶ Mail Dr. Tostlebe vom 14.12.23 & Mail Hr. Machner vom 18.12.23

2	Die medizinische Fakultät bietet mindestens einmal im Jahr Kurse oder Veranstaltungen an, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind, aber sie sind nicht in erster Linie für ein Publikum aus der Öffentlichkeit gedacht.
1	Die Einrichtung hat Kurse oder Veranstaltungen für die Allgemeinheit angeboten, aber die medizinische Fakultät war nicht an der Planung dieser Kurse oder Veranstaltungen beteiligt.
0	Die medizinische Fakultät hat keine solchen Kurse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit angeboten.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Im Rahmen der jährlichen Klimabildungswoche an der MLU fand dieses Jahr eine Veranstaltung der Medizinischen Fakultät mit dem Namen "Folgen des Klimawandels in Gesundheitswesen und Krankenversorgung" statt²⁷. Außerdem wurden Veranstaltungen zum Thema der planetaren Gesundheit im Rahmen der Langen Nacht Der Wissenschaften²⁸, einer Ringvorlesung²⁹ und einer öffentlichen Vorlesung³⁰ angeboten.</i></p>	

<p>3.3. Wird an deiner medizinischen Fakultät regelmäßig über Themen im Zusammenhang mit planetarer Gesundheit und/oder nachhaltiger Gesundheitsversorgung in den aktuellen Mitteilungen der Universität berichtet?</p>	
2	Ja, alle Studierenden erhalten regelmäßig aktuelle Informationen zu Themen der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsversorgung.
1	Ja, Themen der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsfürsorge werden manchmal in den Kommunikations-Updates behandelt.
0	Die Studierenden erhalten nicht regelmäßig Mitteilungen über planetare Gesundheit oder nachhaltige Gesundheitsversorgung.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Die Pressestelle der Universitätsmedizin Halle (UMH), an die die Medizinische Fakultät eng angegliedert ist und die auch die gleiche Webseite teilen, berichtet in regelmäßigen Abständen über Themen der Nachhaltigkeit. So wurde beispielsweise das o.g. Symposium der Medizinischen Fakultät auf diese Weise angekündigt³¹,</i></p>	

²⁷ <https://studentsforfuture.info/ortsgruppe/halle-saale/>

²⁸ <https://lndwhalle.de/epaper/#20>

²⁹ https://www.umh.de/einrichtungen/kliniken-und-departments/department-fuer-innere-medizin/innere-medizin-iv-haematologie-und-onkologie/forschung/ag-klinische-studien-in-der-onkologie/aktuelles/veranstaltungen/2023-05-11_1800/ringvorlesung-fuer-die-bevoelkerung

³⁰ [https://veranstaltungen.uni-](https://veranstaltungen.uni-halle.de/veranstaltungen.html?id=22768&reihe_id=379&beginn=27.09.2021&seite=0&suchen=1)

[halle.de/veranstaltungen.html?id=22768&reihe_id=379&beginn=27.09.2021&seite=0&suchen=1](https://veranstaltungen.uni-halle.de/veranstaltungen.html?id=22768&reihe_id=379&beginn=27.09.2021&seite=0&suchen=1)

³¹ <https://www.umh.de/news/pzg-symposium-klima-und-gesundheit-nachhaltigkeit>

sowie weitere Neuerungen auf diesem Gebiet veröffentlicht, wie etwa die Inbetriebnahme von E-Ladesäulen für Fahrzeugflotte und Mitarbeitende der UMH³² oder der “UKH-Social-Report”³³, welcher sich mit mehreren Seiten dem Thema Klimaschutz im Krankenhaus widmete. Weiterhin lud das Nachhaltigkeitsbüro regelmäßig zum sog. “Werkstattgespräch” ein, bei dem jeden letzten Freitag im Monat aktuelle Themen mit Bezug auf Nachhaltigkeit an der MLU oder generell besprochen und diskutiert wurden³⁴.

3.4. Engagiert sich die Universität oder der Hauptverband des Krankenhauses in der beruflichen Weiterbildung von Einzelpersonen nach dem Studienabschluss, um sicherzustellen, dass ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf planetare Gesundheit und nachhaltige Gesundheitsversorgung während ihrer beruflichen Laufbahn auf dem neuesten Stand bleiben?

2	Ja, die Einrichtung oder der Hauptverband des Krankenhauses bietet mehrere Präsenz- oder Online-Kurse zu planetarer Gesundheit und/oder nachhaltiger Gesundheitsfürsorge für Ärzt:innen an, darunter mindestens einen mit dem Schwerpunkt planetare Gesundheit.
1	Ja, die Institution oder der Hauptverband des Krankenhauses bietet einen Kurs zu planetarer Gesundheit und/oder nachhaltiger Gesundheitsfürsorge für Ärzt:innen an.
0	Es gibt keine derartigen Kurse für Ärzt:innen.

Erklärung zum Ergebnis: Der Weiterbildungskatalog der Universitätsmedizin Halle (Saale) als primär angeschlossenes Krankenhaus verfügt nicht über solche Inhalte.³⁵

3.5. Verfügt die medizinische Fakultät oder das ihr primär angeschlossene Krankenhaus über zugängliches Aufklärungsmaterial für Patient:innen über umweltbedingte Gesundheitsbelastungen?

2	Ja, alle angeschlossenen Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
1	Einige angeschlossene Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
0	Keines der angeschlossenen medizinischen Zentren verfügt über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.

³² <https://www.umh.de/news/e-ladesaeulen-in-betrieb-genommen>

³³ https://www.umh.de/fileadmin/Zentrale_Inhalte/Nachhaltigkeit/Dokumente/UKH_Social_Report_-_2021-22_web_L_01.pdf

³⁴ <https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/nachhaltigkeit/werkstattgesprach/>

³⁵

https://www.umh.de/fileadmin/Einrichtungsordner/Sonstige_Einrichtungen/Tochterunternehmen/HSHC/Katalog_2023.pdf

Erklärung zum Ergebnis: Derartiges Material wird derzeit nicht angeboten. Allerdings gibt es Bemühungen, dieses Material zu erstellen.³⁶

3.6. Verfügt die medizinische Fakultät oder das ihr primär angegliederte Krankenhaus über zugängliches Aufklärungsmaterial für Patient:innen über den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit?

2	Ja, alle angeschlossenen Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
1	Einige angeschlossene Krankenhäuser verfügen über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.
0	Keines der angeschlossenen Krankenhäuser verfügt über zugängliches Lehrmaterial für Patient:innen.

Erklärung zum Ergebnis: Derzeit gibt es solche Aufklärungsmaterialien nicht, das angeschlossene Krankenhaus hat allerdings den Mangel erkannt und befindet sich in der Planungsphase, um künftig Materialien zur Verfügung stellen zu können.³⁷

Abschnitt Gesamt (4 von 14)

28.57%

³⁶ siehe Mail von Herrn Achter 17.01.

³⁷ siehe Mail von Herrn Achter 17.01.

Unterstützung für studentische Initiativen in planetarer Gesundheit

Überblick über den Abschnitt: Dieser Abschnitt bewertet die institutionelle Unterstützung für von Studierenden geleitete Initiativen zur planetaren Gesundheit, wie Finanzierung, Stipendien, Programmgestaltung und Studierendengruppen. Planetare Gesundheit ist ein junges Feld und als junge Menschen, die einer vom Klimawandel geprägten Zukunft entgensehen, gehören Studierende oft zu den ersten an einer Universität, die sich damit befassen. Die Universitäten sollten Studierende dabei unterstützen, sich an Initiativen zur Qualitätsverbesserung der Nachhaltigkeit zu beteiligen, Mentoren in ihrem Interessengebiet zu finden und Mittel für Projekte zur planetaren Gesundheit zu erhalten.

4.1. Bietet deine Universität Unterstützung für Medizinstudierende an, die an der Durchführung einer Nachhaltigkeitsinitiative/eines QI-Projekts interessiert sind?	
2	Ja, die Einrichtung bietet entweder Stipendien für Studierende zur Durchführung von Nachhaltigkeitsinitiativen/QI-Projekten an oder Nachhaltigkeits-QI-Projekte sind Teil des Kernlehrplans.
1	Die medizinische Fakultät fördert Nachhaltigkeits-QI-Projekte (zur Erfüllung von Fakultät- oder Longitudinalanforderungen) und bietet Ressourcen an, um den Studierenden zum Erfolg dieser Projekte zu verhelfen, aber es stehen keine Mittel für Studierende zur Verfügung und es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme.
0	Nein, die Einrichtung bietet keine Möglichkeiten oder Unterstützung für Nachhaltigkeitsinitiativen oder QI-Projekte.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Bisher bestehen keine Möglichkeiten der Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen.³⁸ Studierende können sich in der AG Nachhaltigkeit Universitätsmedizin (für alle Berufsgruppen und Studierende) engagieren. Bisher gab es noch keine regelmäßig teilnehmenden Studierenden.</i></p>	

4.2. Bietet deine Universität Medizinstudierenden die Möglichkeit, im Bereich der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu forschen?	
2	Die Einrichtung verfügt über ein spezielles Forschungsprogramm oder ein Stipendium für Studierende, die an der Forschung im Bereich planetare Gesundheit/nachhaltige Gesundheitsversorgung interessiert sind.
1	Es gibt Forschungsmöglichkeiten für Studierende, die Forschung im Bereich der planetaren Gesundheit/nachhaltigen Gesundheitsversorgung betreiben, aber diese erfordern die Initiative der Studierenden, diese zu suchen und in ihrer Freizeit durchzuführen.

³⁸ Mail von Hr. Bub vom 18.12.24

0	Es gibt keine Möglichkeiten für Studierende, sich in der Forschung zu planetarer Gesundheit/nachhaltiger Gesundheitsversorgung zu engagieren.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Von der medizinischen Fakultät sind 33 Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug im "Forschungsatlas Nachhaltigkeit" der MLU zu finden. Insofern gibt es die Möglichkeit für Studierende, sich diesem Themengebiet zu widmen, es gibt allerdings keine spezifische Förderung dafür.</i></p> <p><i>Es gibt eine kleine intramurale Förderung durch die AG Globale & Planetare Gesundheit.³⁹</i></p>	

<p>4.3. Verfügt die medizinische Fakultät über eine Webseite, auf der Medizinstudierende spezifische Informationen zu Aktivitäten und Mentoren im Bereich der planetaren Gesundheit und/oder der nachhaltigen Gesundheitsversorgung innerhalb der medizinischen Fakultät finden können? Zum Beispiel erreichte Projekte, laufende Initiativen an der medizinischen Fakultät und/oder Kontaktinformationen von potenziellen Mentor:innen.</p>	
2	Die medizinische Fakultät verfügt über eine Webseite mit spezifischen Informationen zu planetarer Gesundheit oder nachhaltiger Gesundheitsversorgung, die aktuelle Informationen zu relevanten Initiativen und Kontaktinformationen zu potenziellen Mentor:innen enthält.
1	Es gibt eine Webseite der medizinischen Fakultät, die einige Informationen über Projekte und Mentor:innen im Bereich der planetaren Gesundheit und der nachhaltigen Gesundheitsversorgung innerhalb der medizinischen Fakultät enthält, aber es fehlen dort wichtige Informationen.
0	Es gibt keine spezielle Webseite der medizinischen Fakultät, um Projekte oder Mentor:innen im Bereich der planetaren Gesundheit und/oder nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu finden.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Mit der Website www.umh.de/ag-global-health gibt es eine Internetpräsenz der AG Global Health, die laufende und abgeschlossene (Forschungs-)Projekte vorstellt. Es fehlen allerdings Kontaktinformationen beziehungsweise die konkrete Einladung von Studierenden zur Mitarbeit.</i></p>	

<p>4.4. Gibt es an deiner medizinischen Fakultät registrierte Studierendengruppen, die sich der Förderung des Engagements und der Interessenvertretung für planetare Gesundheit auf dem Campus widmen und von Berater:innen der Fakultät unterstützt werden?</p>	
2	Ja, an meiner medizinischen Fakultät gibt es eine von der Fakultät unterstützte Studierendengruppe, die sich mit planetarer Gesundheit oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beschäftigt.
1	Ja, an meiner medizinischen Fakultät gibt es eine studentische Organisation, die sich mit planetarer Gesundheit oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen befasst, aber ihr fehlt die Unterstützung der Fakultät.

³⁹ <https://www.umh.de/ag-global-health>

0	Nein, an meiner Hochschule gibt es keine studentische Organisation, die sich mit planetarischer Gesundheit oder Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen beschäftigt.
<i>Erklärung zum Ergebnis: Es gibt keine derartigen Studierendengruppen.⁴⁰</i>	

4.5. Gibt es eine/n studentische/n Vertreter:in, der/die Nachhaltigkeitsinteressen vertritt und sich in einem medizinischen Fakultätsrat oder einem institutionellen Entscheidungsgremium für eine Lehrplanreform und/oder bewährte Praktiken im Bereich Nachhaltigkeit einsetzt?	
1	Ja, es gibt eine-/n studentische/n Vertreter/in, die/der in einem Entscheidungsgremium der medizinischen Fakultät oder der Einrichtung mitarbeitet.
0	Nein, es gibt keine/n solche/n studentische/n Vertreter/in.
<i>Erklärung zum Ergebnis: Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es keine studentische Vertreter:in, die in einem institutionellen Entscheidungsgremium ist.</i>	

4.6. Hat die Einrichtung im vergangenen Jahr ein oder mehrere außeruniversitäre Programme oder Initiativen zur planetaren Gesundheit in den folgenden Kategorien durchgeführt? (jeweils 1 Punkt)	
1	Projekte, bei denen Studierende Erfahrungen mit ökologischem Landbau und nachhaltigen Lebensmittelsystemen sammeln können, z. B. Gärten, Bauernhöfe, gemeinschaftlich betriebene Landwirtschaft (CSA), Fischereiprogramme oder städtische Landwirtschaftsprojekte.
1	Podiumsdiskussionen, Vortragsreihen oder ähnliche Veranstaltungen, die sich mit der Gesundheit des Planeten befassen und bei denen Studierende als Zielgruppe vorgesehen sind.
1	Veranstaltungen, bei denen Studierende direkt von Mitgliedern einer lokalen Gemeinde etwas über die Klima- und Umweltherausforderungen erfahren mit denen diese konfrontiert sind und darüber, wie Gesundheitsexperten mit ihnen zusammenarbeiten können, um diese Belastungen und Auswirkungen zu bewältigen.
1	Kulturelle Kunstveranstaltungen, Installationen oder Aufführungen mit Bezug zur planetaren Gesundheit, die sich an Studierende richten.
1	Lokale Angebote für Freiwilligenarbeit im Zusammenhang mit der Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Bevölkerungsgruppen gegenüber anthropogenen Umwelteinflüssen.
1	Wildnis- oder Outdoor-Programme (z. B. Wanderungen, Rucksacktouren, Kajakfahrten oder andere Ausflüge für Studierende)
<i>Erklärung zum Ergebnis: Die Friday-for-Future-Bewegung mit Unterstützung vieler Lehrenden der MLU veranstaltet jährlich die "Klimabildungswoche", die sich in vielen Vorträgen verschiedener</i>	

⁴⁰ Mail Fr. Henschke vom 20.12.24

Fachrichtungen mit der planetaren Gesundheit auseinandersetzt. Weitere Punkte können an dieser Stelle leider nicht vergeben werden.

Abschnitt Gesamt (3 von 15)

20.00%

Nachhaltigkeit auf dem Campus

Überblick über den Abschnitt: In diesem Abschnitt werden die Unterstützung und das Engagement der medizinischen Fakultät und/oder Universität für Nachhaltigkeitsinitiativen bewertet. Die Gesundheitsbranche trägt wesentlich zu den Treibhausgasemissionen und der Umweltverschmutzung bei, die die lokalen, regionalen und globalen Ökosysteme schädigen. Obwohl das Gesundheitswesen von Natur aus ein ressourcenintensives Unterfangen ist, ist der Gesundheitssektor gut aufgestellt, um die Welt in eine nachhaltigere Zukunft zu führen. Dazu müssen wir jeden Aspekt unserer Systeme unter die Lupe nehmen, angefangen bei der Frage, woher wir unsere Energie beziehen, über die Art und Weise, wie wir unsere Infrastruktur aufbauen, bis hin zu den Unternehmen, in die wir investieren. Unsere medizinischen Fakultäten, Kliniken und Krankenhäuser müssen den Standard für nachhaltige Praktiken setzen und anderen Sektoren zeigen, was möglich ist, wenn es um die Minimierung der Umweltauswirkungen geht.

5.1. Gibt es an deiner medizinischen Fakultät und/oder Einrichtung ein Büro für Nachhaltigkeit?	
3	Ja, es gibt ein Büro für Nachhaltigkeit mit mehreren Vollzeitmitarbeiter:innen, die sich um die Nachhaltigkeit auf dem Campus kümmern. Wenn das Büro für Nachhaltigkeit für den gesamten Campus zuständig ist, gibt es mindestens einen ausgewiesene/n Mitarbeiter:in für Nachhaltigkeit im Krankenhaus und/oder in der medizinischen Fakultät.
2	Es gibt ein Büro für Nachhaltigkeit mit einem oder mehreren Vollzeitmitarbeiter:innen, die sich der Nachhaltigkeit auf dem Campus widmen, aber keine/n spezielle/n Mitarbeiter:in, die/der für die Nachhaltigkeit der medizinischen Fakultät und/oder des Krankenhauses zuständig ist.
1	Es gibt kein fest angestelltes Personal für Nachhaltigkeit, aber es gibt eine Arbeitsgruppe oder einen Ausschuss für Nachhaltigkeit.
0	Es gibt keine Mitarbeiter:innen oder Arbeitsgruppe, die für die Überwachung der Nachhaltigkeit auf dem Campus zuständig ist.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Bis November 2023 gab es einen fest angestellten Nachhaltigkeitsbeauftragten für das Nachhaltigkeitsbüro der MLU, dessen Vertrag jedoch leider auslief und nicht verlängert wurde, sodass diese Stelle derzeit nicht besetzt ist. Das Nachhaltigkeitsbüro kümmert sich generell um die Institution und nicht konkret um die Medizinische Fakultät.</i></p> <p><i>Es gibt an der UMH einen Nachhaltigkeitsbeauftragten, welcher auch für die Belange der Fakultät mitverantwortlich und auch Teil der AG Nachhaltigkeit der Medizinischen Fakultät ist.⁴¹ Es gibt eine gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie von Fakultät und Klinikum.</i></p>	

5.2. Wie ehrgeizig ist der Plan deiner medizinischen Fakultät/Universität, ihren eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern?

⁴¹ Mail Hr. Bub

5	Die Einrichtung hat das erklärte Ziel, bis 2030 oder früher klimaneutral zu sein und die medizinische Fakultät/Universität verfügt über einen klar definierten und angemessenen Plan zur Erreichung dieses Ziels.
3	Ja, es gibt ein erklärtes Ziel der Kohlenstoffneutralität bis mindestens 2040 und die medizinische Fakultät/Universität verfügt über einen gut definierten und angemessenen Plan, um dieses Ziel zu erreichen.
2	Ja, es gibt ein erklärtes Ziel der Kohlenstoffneutralität bis mindestens 2040, aber die medizinische Fakultät/Universität hat keinen Plan zur Erreichung dieses Ziels erstellt oder der Plan ist unzureichend.
1	Es gibt ein Ziel zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen, aber es ist nicht das Ziel der Kohlenstoffneutralität.
0	Es gibt kein erklärtes Ziel für die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Das Nachhaltigkeitsbüro der MLU hat mit dem sog. "Klimarat" ein Gremium ins Leben gerufen, dessen Mitglieder sowohl Student:innen, als auch aus Angestellte der Universität sind. Der Klimarat hat an mehreren Tagungsveranstaltungen den "KlimaPlanReal" ausgearbeitet, welcher das erklärte Ziel setzt, die MLU bis spätestens 2030 klimaneutral zu machen. Dieses Projekt, welches in Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und den Hochschulen Harz, Anhalt und Magdeburg-Stendal stattfand, wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.⁴²</i></p>	

5.3. Werden in den von der medizinischen Fakultät für die Lehre genutzten Gebäuden/Infrastrukturen (ohne Krankenhaus) erneuerbare Energien eingesetzt?	
3	Ja, die Gebäude der medizinischen Fakultät werden zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben.
2	Medizinische Lehrgebäude decken >80% des Energiebedarfs aus externen und/oder internen erneuerbaren Energien.
1	Medizinische Lehrgebäude decken >20% des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien außerhalb des Standorts und/oder vor Ort.
0	Medizinische Lehrgebäude beziehen <20% des Energiebedarfs aus externen und/oder internen erneuerbaren Energien.
<p><i>Erklärung zum Ergebnis: Die Stromversorgung⁴³ wird aus dem bundesüblichen Strommix bezogen, der einen Anteil von ca. 50% erneuerbaren Energien aufweist.</i></p>	

⁴² <https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/nachhaltigkeit/>

⁴³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1378678/umfrage/verteilung-ausgewaehlter-energetraeger-an-der-nettostromerzeugung-in-deutschland/#:~:text=Verteilung%20ausgew%C3%A4hlter%20Energietr%C3%A4ger%20am%20Strommix%20in%20>

5.4. Werden für neue und alte Gebäude auf dem Campus der medizinischen Fakultät nachhaltige Baupraktiken angewandt, wobei Planung und Bau neuer Gebäude und die Umgestaltung alter Gebäude einem veröffentlichten Bewertungssystem für Nachhaltigkeit oder einer Bauordnung/Richtlinie entsprechen?

3	Ja, bei neuen Gebäuden auf dem Campus der medizinischen Fakultät werden nachhaltige Baupraktiken angewandt und die meisten alten Gebäude wurden nachgerüstet, um nachhaltiger zu sein.
2	Nachhaltige Baupraktiken werden bei neuen Gebäuden auf dem Campus der medizinischen Fakultät angewandt, aber die meisten alten Gebäude wurden nicht nachgerüstet.
1	Nachhaltige Baupraktiken werden bei neuen Gebäuden unzureichend oder unvollständig umgesetzt.
0	Nachhaltigkeit wird beim Bau neuer Gebäude nicht berücksichtigt.

Erklärung zum Ergebnis: Nachhaltigkeit steht bei neuen Bauvorhaben und der Instandsetzung alter Gebäude nicht im Vordergrund und es gibt keine Richtlinien oder veröffentlichte Bewertungssysteme.⁴⁴

5.5. Hat die medizinische Fakultät Strategien zur Förderung und Bereitstellung umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten für Studierende und zur Verringerung der Umweltauswirkungen des Pendelns umgesetzt?

2	Ja, die medizinische Fakultät hat Strategien zur Förderung und Bereitstellung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie sichere aktive Verkehrsmittel, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften eingeführt und diese Möglichkeiten werden von den Studierenden gut genutzt. Alternativ ist die Lage des Campus nicht geeignet, um nicht-nachhaltige Formen des Transports zu nutzen.
1	Die medizinische Fakultät hat einige Strategien zur Bereitstellung umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten umgesetzt, aber die Möglichkeiten sind nur unzureichend zugänglich oder werden nicht ausreichend beworben.
0	Die medizinische Fakultät hat keine Strategien zur Förderung und Bereitstellung umweltfreundlicher Transportmöglichkeiten umgesetzt.

Erklärung zum Ergebnis: allen Studierenden der MLU steht das vergünstigte Studierendenticket zur Verfügung. Zur Infrastruktur für nachhaltigere Mobilität stehen Fahrradständer sowie E-Ladesäulen zur Verfügung.

Die günstige Lage des Campus ermöglicht außerdem eine gute Anreise mit dem ÖPNV.⁴⁵

[Deutschland%20im%20Dezember%202023&text=Im%20Dezember%202023%20betrug%20der,Prozent%20zum%20Deutschen%20Strommix%20bei.#](#)

⁴⁴ siehe Email von Herrn Achter 17.01.

⁴⁵ siehe Email von Herrn Achter 17.01.

5.6. Verfügt deine medizinische Fakultät über ein organisches Recyclingprogramm (Kompost) und ein konventionelles Recyclingprogramm (Aluminium/Papier/Kunststoff/Glas)?

2	Ja, die medizinische Fakultät hat sowohl Kompost- als auch Recyclingprogramme, die für Studierende und Dozierende zugänglich sind.
1	Die medizinische Fakultät hat entweder Recycling- oder Kompostprogramme, die für Studierende und Dozierende zugänglich sind, aber nicht beides.
0	Es gibt kein Kompost- oder Recyclingprogramm an der medizinischen Fakultät.

Erklärung zum Ergebnis: Es gibt sowohl ein Kompost-, als auch ein konventionelles Recyclingprogramm, sowie einen Abfallbeauftragten. Die Büros der Angestellten der Fakultät sind mit mehreren Abfallbehältern ausgestattet, sodass Mülltrennung stattfinden kann. Die öffentlichen Container auf dem Campus und in den Gebäuden allerdings sind nicht gut über den Campus verteilt und sind auch ausschließlich Restmüllcontainer, sodass Mülltrennung für Studierende im Alltag sehr schwer ist.⁴⁶

5.7. Wendet die medizinische Fakultät Nachhaltigkeitskriterien an, wenn sie Entscheidungen über die Auswahl von Lebensmitteln und Getränken auf dem Campus trifft (z. B. lokale Beschaffung, weniger Fleisch, weniger Plastikverpackungen)?

3	Ja, die medizinische Fakultät hat angemessene Nachhaltigkeitsanforderungen für Lebensmittel und Getränke, einschließlich fleischnurfreier Tage oder ohne rotes Fleisch und bemüht sich die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln und Getränken zu erhöhen.
2	Es gibt Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lebensmittel und Getränke, aber sie sind unzureichend oder optional. Die medizinische Fakultät bemüht sich, die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln und Getränken zu verbessern.
1	Es gibt Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lebensmittel und Getränke, aber sie sind unzureichend oder fakultativ. Die medizinische Fakultät unternimmt keine Anstrengungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von Lebensmitteln und Getränken.
0	Es gibt keine Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lebensmittel und Getränke.

Erklärung zum Ergebnis: Derzeit gibt es keine Nachhaltigkeitsrichtlinien bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Getränken, die Wirtschaftlichkeit bestimmt die Auswahl.⁴⁷

⁴⁶ siehe Email von Herrn Achter 17.01.

⁴⁷ siehe Email von Herrn Achter 17.01.

5.8. Wendet die medizinische Fakultät oder die Universität Nachhaltigkeitskriterien an, wenn sie Entscheidungen über die Beschaffung von Materialien trifft?

3	Ja, die medizinische Fakultät verfügt über angemessene Nachhaltigkeitsanforderungen für die Beschaffung von Gütern und unternimmt Anstrengungen, die Nachhaltigkeit der Beschaffung zu erhöhen.
2	Es gibt Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung, aber sie sind unzureichend oder optional. Die medizinische Fakultät unternimmt Anstrengungen, die Nachhaltigkeit der Beschaffung zu erhöhen.
1	Es gibt zwar Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung, aber sie sind unzureichend oder optional. Die medizinische Fakultät unternimmt keine Anstrengungen, um die Nachhaltigkeit bei der Beschaffung zu erhöhen.
0	Es gibt keine Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Beschaffung.

Erklärung zum Ergebnis: Bisher fand keine Beurteilung nach Nachhaltigkeitskriterien statt.

5.9. Gibt es Nachhaltigkeitsanforderungen oder -richtlinien für Veranstaltungen, die an der medizinischen Fakultät stattfinden?

2	Jede Veranstaltung, die an der medizinischen Fakultät stattfindet, muss Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.
1	Die medizinische Fakultät empfiehlt oder fördert Nachhaltigkeitsmaßnahmen nachdrücklich, aber sie sind nicht vorgeschrieben.
0	Es gibt keine Nachhaltigkeitsrichtlinien für Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät.

Erklärung zum Ergebnis: Die AG Nachhaltigkeit der medizinischen Fakultät ist derzeit mit der Erarbeitung eines Konzeptes beschäftigt, welches aber noch nicht wirksam ist.

5.10. Gibt es an deiner medizinischen Fakultät Programme und Initiativen, die dabei helfen, Laborräume umweltfreundlicher zu gestalten?

2	Ja, die medizinische Fakultät verfügt über Programme und Initiativen, die dabei helfen, Laborräume umweltverträglicher zu gestalten.
1	Es gibt Richtlinien, wie man Laborräume umweltverträglicher gestalten kann, aber keine Programme oder Initiativen.
0	An der medizinischen Fakultät gibt es keine Bemühungen, Laborräume nachhaltiger zu gestalten.

Erklärung zum Ergebnis: Es gibt derzeit keine Richtlinien. Es gibt bisher lediglich kleinere Initiativen des Laborpersonals, wie zum Beispiel PET-Flaschen der Zellkulturen zu recyceln. Für April 2024 ist aber ein Workshop zum Thema "Nachhaltigkeit im Labor" für das Laborpersonal geplant.

5.11. Enthält das Stiftungsportfolio deiner Universität Investitionen in Unternehmen, die mit fossilen Brennstoffen arbeiten?

4	Die Universität hat sich vollständig von fossilen Brennstoffen getrennt und sich verpflichtet, die abgegebenen Mittel in Unternehmen für erneuerbare Energien oder in Campus-Initiativen für erneuerbare Energien zu reinvestieren.
3	Nein, die Universität hat sich vollständig von fossilen Brennstoffen getrennt.
2	Die Universität hat sich teilweise von Unternehmen mit fossilen Brennstoffen getrennt oder hat sich verpflichtet, sich vollständig von ihnen zu trennen, hat aber derzeit noch Investitionen in fossile Brennstoffe.
1	Die Universität hat sich nicht von Unternehmen mit fossilen Brennstoffen getrennt, aber Dozierende und/oder Studierende setzen sich organisiert für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen ein.
0	Ja, die Universität hat Investitionen in Unternehmen, die fossile Brennstoffe herstellen und es wurden keine Anstrengungen unternommen, dies zu ändern.

Erklärung zum Ergebnis: Leider konnten wir keine Informationen darüber finden, weshalb von 0 Punkten ausgegangen werden muss.

Abschnitt Gesamt (10 von 32)

31.25%

Benotung

Dieser Abschnitt befasst sich mit der Benotung der Planetary Health Report Card. Die Universität erhielt eine Note für jeden der einzelnen Abschnitte sowie eine Gesamtnote. Die Punktzahlen der einzelnen Abschnitte wurden zusammengerechnet, durch die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Abschnitts geteilt und in einen Prozentsatz umgerechnet. Die Gesamtnote der Einrichtung ist ein gewichteter Durchschnitt der Abschnittsnote, wobei der Abschnitt Curriculum aufgrund der größeren Anzahl von Kriterien ein höheres Gewicht erhält. Die Noten für die einzelnen Abschnitte und die Einrichtung insgesamt wurden dann gemäß der nachstehenden Tabelle vergeben.

Note	Prozentsatz
A	80% - 100%
B	60% - 79%
C	40% - 59%
D	20% - 39%
F	0% - 19%

Noten für Planetare Gesundheit für die medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität zu Halle-Wittenberg:

Die folgende Tabelle zeigt die Noten für die einzelnen Abschnitte und die Gesamtnote für die medizinische Fakultät der Universität.

Abschnitt	Rohes Ergebnis	Note
Lehrplan Planetare Gesundheit (30%)	$(28/72) \times 100 \approx 38,89 \%$	D +
Interdisziplinäre Forschung (17.5%)	$(12/17) \times 100 \approx 70,59 \%$	B
Kommunale Einbindung und Interessenvertretung (17.5%)	$(4/14) \times 100 \approx 28,57 \%$	D
Unterstützung für studentische PH Initiativen (17.5%)	$(3/15) \times 100 \approx 20,00 \%$	D -
Campus Nachhaltigkeit (17.5%)	$(10/32) \times 100 \approx 31,25 \%$	D
Note der Institution	37,99 %	D +